



Masterstudiengang

konsekutiv | berufsbegleitend



Stand: 11/2016 - V3

Konsekutives und berufsbegleitendes Studium

Die Aufnahme des konsekutiven Masterstudiums kann direkt im Anschluss an das Bachelorstudium oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Der berufsbegleitende Masterstudiengang kommt Personen entgegen, die neben Beruf und Familie ein Studium absolvieren möchten.

Anrechnung

Kompetenzen, die außerhalb des Hochschulbereiches erworben wurden, können in einem Umfang von bis zu 50 % auf das Studium angerechnet werden, wenn sie gleichwertig sind. Die Feststellung der Gleichwertigkeit erfolgt durch das in der Prüfungsordnung dafür bestimmte Gremium (in der Regel die Prüfungskommission). Die Einzelheiten des Anrechnungsverfahrens (maximal möglicher Umfang der Anrechnung, Art der anrechenbaren Kompetenzen, Antragstellung etc.) werden durch die Prüfungsordnung geregelt.

Studiengebühren

Dieser Studiengang ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes „Offene Hochschule Oberbayern“ (OHO). Der berufsbegleitende Studiengang ist mit Gebühren verbunden, die Sie unter hm.edu/anp einsehen können. Pro Semester ist zudem der Grundbeitrag des Studentenwerks sowie der Solidarbeitrag (MVV-Semesterticket) zu entrichten.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sind notwendig, um am berufsbegleitenden Masterstudiengang ANP teilnehmen zu können:

- Eine Berufsausbildung im Bereich der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege, Altenpflege oder eine gleichwertige Ausbildung.
- Ein mindestens sechssemestriger Bachelorabschluss im Bereich der Pflege, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft oder in einer verwandten Studienrichtung.
- Der Bachelorabschluss muss mindestens 180 ECTS umfassen.
- Der Bachelorstudiengang (oder ein vergleichbares Studium) muss mit der Note 2,5 oder besser abgeschlossen worden sein.
- Ein erfolgreich absolviertes Eignungsverfahren in Form eines Auswahlgesprächs.

Berufserfahrung ist nicht explizit erforderlich. Es wird empfohlen, während des Studiums in einem praxisnahen Bereich in der Pflege zu arbeiten.

Wichtige Termine

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Advanced Nursing Practice startet erstmals im Wintersemester 2017/2018. Das Einverständnis mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kultur liegt seit Juli 2016 vor.

Termine zu **Informationsveranstaltungen** finden Sie auf der Webseite des Studiengangs www.hm.edu/anp

Bewerben können Sie sich online unter: www.hm.edu/bewerberinfo Dort erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie für die Bewerbung benötigen.

Der Bewerbungszeit ist in der Regel von Mai bis 15. Juni jeden Jahres.

Kontakt und Information

Hochschule München

Lothstraße 34, 80335 München
www.hm.edu.de

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Steve Strupeit (steve.strupeit@hm.edu)

Beratung

Eva Kunerl, Dipl. Soz.
Dachauerstr. 100a, 80636 München
Telefon: 089 1265-4289
Sprechzeiten: Di bis Do nachmittags, Fr. vormittags
Email: manp@hm.edu

Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften

Campus Pasing

Am Stadtpark 20, 81243 München
www.sw.hm.edu

Immatrikulation

Lothstraße 34, 80335 München
Telefon: 089 1265-5000

Weitere Informationen finden Sie unter www.hm.edu/studienangebot

Hochschule München für angewandte Wissenschaften

Mit rund 500 Professorinnen und Professoren und 750 Lehrbeauftragten ist die Hochschule München die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern. Über 70 attraktive und zukunftsorientierte Studiengänge mit international anerkannten Abschlüssen bilden die Basis für eine erfolgreiche Karriere. Die engen Kontakte zu Unternehmen am High-Tech-Standort München sorgen für praktische Erfahrungen bereits während des Studiums.

Und nicht zu vergessen: Das attraktive Kultur- und Freizeitangebot Münchens bietet Abwechslung und Entspannung.

**Masterstudiengang
Advanced Nursing Practice
mit dem Schwerpunkt
Rehabilitation und
Prävention von
Pflegebedürftigkeit**



Masterstudiengang

konsekutiv | berufsbegleitend

Studiengang Master Advanced Nursing Practice mit dem Schwerpunkt Rehabilitation und Prävention von Pflegebedürftigkeit



Das BMBF-Projekt „Offene Hochschule Oberbayern“

Die Hochschule München entwickelt, erprobt und erforscht im Rahmen des vom BMBF und des ESF geförderten Programms „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ innovative, modularisierte und kumulativ studierbare Studienangebote.

Kooperationspartner der Hochschule München innerhalb des Verbundprojektes „Offene Hochschule Oberbayern“ (OHO) ist die Technische Hochschule Ingolstadt. Weitere Informationen zu den beteiligten Fakultäten und externen Projektpartnern finden Sie unter www.hm.edu/ofo

Ein Ziel des OHO-Projekts ist es, die Übergänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung durchlässiger zu gestalten. Den heterogenen OHO-Zielgruppen, insbesondere den qualifizierten Berufstätigen, soll auf Grundlage des Bayerischen Hochschulgesetzes der Zugang zur Hochschule erleichtert werden. Niederschwellige Konzepte zur Gestaltung der Studieneingangsphase sowie Angebote zur Vorbereitung und Begleitung, sollen ein erfolgreiches Studium ermöglichen. So wird Wissen für nicht-akademische Pflegefachpersonen zugänglich gemacht.

Das OHO-Projekt wird bis September 2017 gefördert. Die entwickelten Pilotstudiengänge werden über die aktuelle Förderphase hinaus in das Studienangebot der Hochschule München aufgenommen.

Inhalte und Mehrwert des Studiums

Das Studium bereitet auf eine erweiterte und vertiefte Pflegepraxis vor und vermittelt Kompetenzen für Pflegefachpersonen, die u.a. in spezifischen Versorgungsbereichen autonom arbeiten möchten. Sie verfügen über Expertenwissen, Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei komplexen Sachverhalten und klinische Kompetenzen für eine erweiterte Pflegepraxis. Sie reflektieren Ihr berufliches Handeln, erwerben und vertiefen u.a. wissenschaftlich fundierte Handlungskompetenz in der rehabilitativen Pflege und erweitern Ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Der Schwerpunkt auf Rehabilitation und Prävention von Pflegebedürftigkeit begründet sich auf der komplexen und anspruchsvollen Aufgabe der rehabilitativen Pflege, für die es spezialisierte Kompetenzen und Kenntnisse bedarf. Der Schwerpunkt hat eine große inhaltliche Spannweite und bezieht sich auf alle Sektoren der Gesundheitsversorgung.

Der Masterstudiengang verknüpft evidenzbasierte und erfahrungsbasierte Vorgehensweisen in der Pflege von Menschen in der Rehabilitation und zur Prävention von Pflegebedürftigkeit. Dabei liegt hier ein Rehabilitationsverständnis zu Grunde, das auf Wiederherstellung von Funktionsfähigkeit und Behandlung von Pflegephänomenen basiert.

Spezifische Wahlangebote befähigen Sie, selbst zu entscheiden, in welchem Bereich Sie Ihr Wissen vertiefen (z.B. bei Kindern/Jugendlichen, Erwachsenen oder bei älteren Personen mit spezifischen Pflegephänomenen). Sie lernen neuartige, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu implementieren und tragen somit zur Professionalisierung des Pflegeberufes und Optimierung der Patientenversorgung bei.

Studienverlauf

Der Masterstudiengang Advanced Nursing Practice umfasst 90 ECTS, die über fünf Semester berufsbegleitend erworben werden. Eine Ausweitung auf 7 Semester ist in Absprache mit der Prüfungskommission möglich. Die Lehrangebote finden am Campus Pasing statt. Die Veranstaltungen werden wöchentlich an zwei bis drei Nachmittagen stattfinden.

Akademischer Grad: Master of Science (M.Sc.)

1. Sem.	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung Literaturanalyse	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung Empirische Forschungsmethoden	(Pflege-) Theoretische Ansätze der Rehabilitation	Versorgungssystemgestaltung und Versorgungssteuerung Teil I
2. Sem.	Strategien der Rehabilitation und Prävention von Pflegebedürftigkeit Teil I	Intra- und interdisziplinäre Fallbearbeitungen in spezialisierten Rehabilitationsfeldern	Versorgungssystemgestaltung und Versorgungssteuerung Teil II	
3. Sem.	Strategien der Rehabilitation und Prävention von Pflegebedürftigkeit Teil II	Projektarbeit Teil I Einführung, Planung, Durchführung I Pflegephänomene bei Erwachsenen oder bei Kindern/Jugendlichen	Teamarbeit, Kooperation und Berufsfeldreflexion in der Rehabilitation	
4. Sem.	Projektarbeit Teil II Durchführung II, Auswertung, Bericht	Qualitätsmanagement und Evaluation von Rehabilitationsmaßnahmen und Maßnahmen zur Prävention von Pflegebedürftigkeit	Unterstützung sozialer Netzwerke/der Familie in der Rehabilitation	Masterarbeit Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte
5. Sem.	Kolloquium Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte			

Berufliche Perspektive

Der konsekutive, berufsbegleitende Masterstudiengang ist mit dem Schwerpunkt Rehabilitation und Prävention von Pflegebedürftigkeit einzigartig im deutschsprachigen Raum. Die große inhaltliche Spannweite der Rehabilitation als Gesundheitsstrategie bezieht sich auf alle Sektoren der Gesundheitsversorgung. Dementsprechend sind die Tätigkeitsbereiche und Berufsfelder ähnlich breit gefächert.

Der Studiengang ist Teilergebnis des Forschungsprojekts OHO. Durch dieses Modellvorhaben konnte der Studiengang auf wissenschaftlicher Basis entwickelt werden und fundiert auf Bedarfs- und Zielgruppenbefragungen, breitem Expertenwissen sowie umfangreichen Datenbanken- und Literaturrecherchen.

AbsolventInnen können in allen Sektoren der Gesundheitsversorgung und in allen im Master angebotenen Vertiefungsausrichtungen (z.B. Geriatrie, Psychiatrie, Neurologie etc.) in der nationalen und internationalen pflegerischen Praxis arbeiten. München und sein Umland beherbergen eine Vielzahl an Kliniken (inklusive zweier Universitätskliniken) sowie Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen. Daher besteht insbesondere an diesem Standort ein hoher Bedarf an qualifizierten Pflegenden im Rehabilitationsbereich.

Darüber hinaus bietet der Master of Science durch den umfassenden Kompetenzerwerb in der Anwendung von qualitativen und quantitativen Methoden die Möglichkeit, in gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Feldern zu arbeiten.